

Statuten

der

„International Neuro-Urology Society“ (INUS)

Inhaltsübersicht

Artikel

- 1 Name, Sitz
- 2 Zweck
- 3 Kategorien und Erwerb der Mitgliedschaft
- 4 Austritt
- 5 Ausschliessung
- 6 Anspruch auf das Vereinsvermögen
- 7 Mitgliederbeitrag
- 8 Weitere Mittel
- 9 Haftung
- 10 Organe
- 11 Mitgliederversammlung
- 12 Vorsitz
- 13 Beschlussfähigkeit
- 14 Traktanden
- 15 Stimmrecht
- 16 Beschlussfassung
- 17 Befugnisse der Mitgliederversammlung
- 18 Vorstand (Exekutivvorstand und erweiterter Vorstand)
- 19 Amtsdauer
- 20 Einberufung
- 21 Beschlussfassung
- 22 Traktanden
- 23 Befugnisse des Vorstandes
- 24 Kontrollstelle
- 25 Auflösung / Liquidation
- 26 Liquidation im Falle der Auflösung des Vereins
- 27 Eintragung im Handelsregister
- 28 Inkrafttreten

Definitionen

- Verein: Ein „Verein“ gemäss Art. 1 der vorliegenden Statuten ist eine juristische Person des schweizerischen Zivilgesetzbuches (Art. 52 ff, insbes. Art. 60 ff ZGB). Diese ist rechts- und handlungsfähig, soweit gewisse Rechte und Pflichten nicht an die natürlichen Eigenschaften eines Menschen knüpfen. Der Verein handelt durch seine *Organe* gemäss Art. 10 ff der vorliegenden Statuten.
- Organ: Unter „Organ“ versteht man die *Mitgliederversammlung*, den *Vorstand* (bestehend aus *Exekutiv- und erweitertem Vorstand*) sowie die *Kontrollstelle*. Diese handeln für den *Verein* und anstelle der einzelnen Mitglieder und vertreten diesen insbesondere nach aussen (*Vorstand*). Sie handeln gemäss den in vorliegenden Statuten den Organen zugeteilten Kompetenzen.
- Vorstand: Soweit nichts anderes erwähnt wird, wird unter „Vorstand“ stets der *erweiterte Vorstand* gemäss Art. 18 der vorliegenden Statuten verstanden.

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1 Name, Sitz

Unter dem Namen

International Neuro-Urology Society (INUS)

besteht mit Sitz in Bern ein Verein gemäss den Bestimmungen der Art. 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Art. 2 Zweck

Der Verein bezweckt als gemeinnützige und nicht profitable Organisation die Förderung der Neuro-Urologie mit dem Ziel, die klinische Versorgung von Patient*innen mit neuro-urologischen Leiden weltweit zu verbessern.

Die Förderung der Neuro-Urologie beinhaltet u.a.:

- Unterstützung und Organisation neuro-urologischer Ausbildung mit Hilfe von Kursen, Seminaren, Tagungen und Stipendien
- Unterstützung von Forschungsprojekten
- Nachwuchsförderung
- Informationsveranstaltungen für Laien

II. Mitgliedschaft

Art. 3 Kategorien und Erwerb

Es bestehen zwei Kategorien:

- Vollmitglied
- Juniormitglied (Ärzt*in in Ausbildung, ohne Stimmrecht mit reduziertem Mitgliederbeitrag)

Fachärzt*innen für Urologie, Neurologie, Rehabilitationsmedizin, sowie Personen, die sich klinisch und/oder wissenschaftlich mit neuro-urologischen Fragestellungen beschäftigen, können auf Gesuch hin als Mitglieder aufgenommen werden.

Ärzt*innen können für die Dauer ihrer Ausbildung in obgenannten Fachgebieten Juniormitglieder werden. Sie verfügen über kein Stimmrecht und bezahlen einen reduzierten Mitgliederbeitrag.

Der Exekutivvorstand entscheidet über die Mitgliedschaft. Er kann diese ohne Angabe von Gründen ablehnen. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Auf eine abgelehnte Mitgliedschaft kann der Exekutivvorstand jederzeit zurückkommen, sofern sich wesentliche Umstände geändert haben.

Der Exekutivvorstand beschliesst periodisch (mindestens einmal pro Geschäftsjahr) über neue Mitgliedschaften und führt eine Mitgliederliste. Diese Beschlüsse (gutgeheissene sowie abgelehnte Mitgliedschaften) sind zu protokollieren. Den Mitgliedern kann eine Mitgliedschaftsbestätigung ausgestellt werden.

Art. 4 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt

- durch Tod
- durch Austrittserklärung, welche der/dem Präsident*in schriftlich spätestens 30 Tage vor Ablauf des Geschäftsjahres einzureichen ist; der Austritt erfolgt auf Ende des laufenden Geschäftsjahres
- per sofort durch Streichung infolge Nichtbezahlens des Jahresbeitrages nach vorausgehender zweimaliger Mahnung

Der Austritt eines Vereinsmitgliedes kann unter Beachtung einer Kündigungsfrist von 30 Tagen schriftlich auf das Ende des Kalenderjahres erfolgen.

Art. 5 Ausschlussung

Auf Antrag des Exekutivvorstandes oder auf Antrag von mindestens 10 stimmberechtigten Mitgliedern kann ein Mitglied ausgeschlossen werden. Der Antrag auf Ausschluss muss an der Mitgliederversammlung traktandiert werden.

Der Ausschluss erfolgt in geheimer Abstimmung und bedarf der Zustimmung von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, wobei sichergestellt werden muss, dass dem auszuschliessenden Mitglied vor der Abstimmung die Möglichkeit der Rechtfertigung und Verteidigung anlässlich der Mitgliederversammlung gegeben wird.

Vorliegende Bestimmung gilt nicht für die Streichung gemäss Art. 4 betreffend nicht zahlender Mitglieder.

Art. 6 Anspruch auf das Vereinsvermögen

Jeder persönliche Anspruch der Vereinsmitglieder auf das Vereinsvermögen ist ausgeschlossen.

III. Mittel

Art. 7 Mitgliederbeitrag

Jedes Vereinsmitglied ist zur Zahlung eines jährlichen Mitgliederbeitrages verpflichtet. Die Höhe des Mitgliederbeitrages wird von der Vereinsversammlung festgelegt.

Art. 8 Weitere Mittel

Weitere Mittel der Gesellschaft werden aus durchgeführten Veranstaltungen, durch private und öffentliche Beiträge und freiwillige Zusendungen jeder Art beschafft.

Art. 9 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen.

Jede persönliche Haftung der Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen; für Personen, welche für den Verein handeln, bleibt Art. 55 Abs. 3 ZGB vorbehalten¹.

VI. Organisation

Art. 10 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- die Kontrollstelle

Art. 11 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Exekutivvorstand mindestens einmal pro Geschäftsjahr einberufen.

Der Exekutivvorstand oder ein Drittel der Vereinsmitglieder können die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung verlangen, welche innerhalb von zwei Monaten seit Einreichung des Begehrens stattzufinden hat.

Die Einberufung zur Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich (per Post oder per E-Mail) spätestens 10 Tage vor dem Versammlungstag und hat die Verhandlungsgegenstände bekanntzugeben.

Jedes Vereinsmitglied hat das Recht, zuhanden der nächsten Mitgliederversammlung Anträge zu stellen. Derartige Anträge sind in die Traktandenliste aufzunehmen, sofern sie dem Exekutivvorstand spätestens auf Ende Dezember eines Geschäftsjahres gestellt wurden.

¹ Art. 55 ZGB

1 Die Organe sind berufen, dem Willen der juristischen Person Ausdruck zu geben.

2 Sie verpflichten die juristische Person sowohl durch den Abschluss von Rechtsgeschäften als durch ihr sonstiges Verhalten.

3 Für ihr Verschulden sind die handelnden Personen ausserdem persönlich verantwortlich.

Art. 12 Vorsitz

Vorsitzende*r in der Mitgliederversammlung ist die/der Präsident*in und bei Verhinderung ein anderes Mitglied des Exekutivvorstandes.

Die/der Vorsitzende ernennt die Stimmenzähler.

Die/der Sekretär*in führt das Protokoll über die von der Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse und Wahlen. Das Protokoll ist von/vom Vorsitzender/n und von/m Sekretär*in zu unterzeichnen.

Art. 13 Beschlussfähigkeit

Jede statutengemäss einberufene Mitgliederversammlung ist, unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder, beschlussfähig.

Art. 14 Traktanden / Universalversammlung

Über nicht auf der Traktandenliste aufgeführte Verhandlungsgegenstände kann nur Beschluss gefasst werden, sofern alle anwesenden Mitglieder zustimmen.

Art. 15 Stimmrecht

Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Stellvertretung ist ausgeschlossen.

Juristische Personen üben ihr Stimmrecht durch eine/n ausdrücklich dafür bezeichnete/n Vertreter*in aus, die/der Mitglied ihrer Verwaltung sein muss.

Art. 16 Beschlussfassung

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die/er Präsident*in stimmt mit. Bei Stimmgleichheit entscheidet bei Beschlüssen die/der Präsident*in mit einer zweiten Stimme.

Für die Auflösung des Vereins bedarf es einer Stimmenmehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder.

Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht geheime Stimmabgabe beschlossen wird oder statutarisch vorgesehen ist (Art. 5).

Mitglieder haben bei Beschlüssen, welche sie selbst betreffen, kein Stimmrecht.

Unter besonderen Umständen kann der Vorstand anstelle einer Mitgliederversammlung mit physischer Anwesenheit

- a) eine virtuelle Mitgliederversammlung mit elektronischen Mitteln durchführen. Hierbei sind auf elektronischem Weg eine Diskussion und eine Abstimmung- und Wahlverfahren zu gewährleisten.
- b) eine Abstimmung oder Wahl auf schriftlichem oder elektronischem Weg durchführen.

Art. 17 Befugnisse

Der Mitgliederversammlung stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

- Abnahme des Jahresberichtes von Präsident*in, der Jahresrechnung und des Voranschlages sowie die Entlastung des Vorstandes und der Kontrollstelle
- Wahl der Vorstandsmitglieder
- Abberufung von Mitgliedern des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Kommissionen, welche von der Mitgliederversammlung gewählt wurden
- Abänderung der Vereinsstatuten
- Beschlussfassung über alle Gegenstände der Traktandenliste
- Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und die Liquidation des Vereinsvermögens
- Beschlussfassung über Gegenstände, die ihr durch Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind

Art. 18 Vorstand

Der Vorstand besteht aus einem Exekutivvorstand, der sich aus Präsident*in, Vizepräsident*in (wird automatisch Nachfolger*in von Präsident*in und darum 1 Jahr vor Rücktritt von Präsident*in zu «Präsident*in Elect»), Kassier*in

und Sekretär*in zusammensetzt, sowie aus dem Gesamtvorstand, der sich aus dem Exekutivvorstand zuzüglich zehn Beisitzer*innen zusammensetzt.

Die/der Präsident*in wird nach Rücktritt für maximal 2 Jahre in beratender Funktion ohne Stimmrecht als «Past-Präsident*in» im Exekutivvorstand verbleiben.

Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme der Wahl gemäss Art. 17 selbst.

Art. 19 Amtsdauer

Die Vorstandsmitglieder werden auf vier Jahre gewählt und sind in derselben Funktion einmal wiederwählbar.

Art. 20 Einberufung

Der Vorstand versammelt sich auf Einladung und in Absprache mit Präsident*in, so oft es die Geschäfte erfordern.

Die/der Präsident*in entscheidet, ob der Exekutivvorstand oder der erweiterten Vorstand einberufen wird.

Die Einberufung einer Vorstandssitzungen hat schriftlich (per Post, per Fax oder per E-Mail), in der Regel 10 Tage zum Voraus, zu erfolgen und hat über die Verhandlungsgegenstände Auskunft zu geben (Traktandenliste).

Über die Verhandlungen ist ein Protokoll zu führen.

Art. 21 Beschlussfassung

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist: Beim Exekutivvorstand mind. 2 Mitglieder des Exekutivvorstandes, beim erweiterten Vorstand mind. 7 Mitglieder des erweiterten Vorstandes.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse und nimmt seine Wahlen mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Vorstandsmitglieder vor. Die/der Präsident*in stimmt mit. Im Falle der Stimmgleichheit gibt die/der Präsident*in den Stichentscheid.

Beschlüsse über einen gestellten Antrag können ebenfalls auf dem Korrespondenzweg oder durch elektronische Stimmabgabe (Email oder online) gefasst werden, sofern nicht ein Vorstandsmitglied mündliche Beratung verlangt. Eine mündliche Beratung (inkl. Beschluss über einen gestellten Antrag) mittels Telefon- oder Videokonferenz (z.B. Skype) ist zulässig. Ein Beschluss auf dem Korrespondenzweg oder mittels Telefon- oder Videokonferenz ist gültig, sofern ihm die Mehrheit aller Vorstandsmitglieder zustimmt. Diese Beschlüsse sind ebenfalls zu protokollieren.

Art. 22 Traktanden

Über nicht auf der Traktandenliste aufgeführte Verhandlungsgegenstände kann nur Beschluss gefasst werden, sofern alle (auch nicht anwesenden) Vorstandsmitglieder zustimmen.

Art. 23 Befugnisse des Vorstandes

Der Vorstand beschliesst über alle Angelegenheiten, die nicht einem anderen Organ übertragen sind, insbesondere über:

- Führung des Vereins unter Vorbehalt der Befugnisse der Mitgliederversammlung
- Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- Vertretung des Vereins gegenüber Dritten; Präsident*in, Vizepräsident*in, Sekretär*in und Kassier*in führen Kollektivunterschrift zu zweien
- Einberufung der Mitgliederversammlung
- Aufnahme und Ausschluss von Vereinsmitgliedern, unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die Mitgliederversammlung
- Planung und Durchführung der Vereinstätigkeiten
- Ausarbeitung von Reglementen
- Beschlussfassung über Anhebung von Prozessen, Klagerückzug oder -unterziehung, Abschluss von Verträgen
- Wahl der Mitglieder von Kommissionen, welche durch den Vorstand bestellt werden
- Festsetzung von Tarifen etc.

Art. 24 Kontrollstelle

Die Kontrollstelle besteht aus zwei Rechnungsrevisor*innen aus dem Kreis der Vereinsmitglieder, welche alle zwei Jahre gewählt werden. Sie sind wiederwählbar.

Sie prüfen die Rechnungsführung des Vereins und erstatten jährlich zuhanden der Mitgliederversammlung schriftlich Bericht.

V. Schlussbestimmungen

Art. 25 Auflösung, Liquidation

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer ausschliesslich hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Zur Beschlussfassung bedarf es einer Stimmenmehrheit gemäss Art. 16 Abs. 3.

Im Falle der Fusion mit einer Institution, welche ähnliche oder gleiche Zwecke verfolgt, entscheidet die Mitgliederversammlung über das Vorgehen auf Antrag des Vorstandes. Zur Beschlussfassung bedarf es ebenfalls einer Stimmenmehrheit gemäss Art. 16 Abs. 3.

Art. 26 Liquidation im Falle der Auflösung des Vereins

Der Vorstand führt die Liquidation durch und erstellt einen Bericht und die Schlussabrechnung zuhanden der Mitgliederversammlung. Im Falle der Vereinsauflösung wird das Vereinsvermögens der Non-Profit-Organisation Swiss Continence Foundation (SCF, www.swisscontinencefoundation.ch) übertragen.

Art. 27 Eintragung im Handelsregister

Der Verein ist im Handelsregister am Sitz des Vereins eingetragen.

Art. 28 Inkrafttreten

Die Statuten sind anlässlich der Gründungsversammlung vom 11. August 2015 genehmigt und unverzüglich in Kraft gesetzt worden.

Die Statuten sind anlässlich der Mitgliederversammlung vom 15. September 2017 in Florenz sowie anlässlich der Mitgliederversammlung vom 10. Juni 2022 in Innsbruck revidiert und unverzüglich in Kraft gesetzt worden.

Im Falle eines Widerspruchs vorliegender deutschen Fassung der Statuten zu Fassungen in anderen Sprachen geht diese deutsche Fassung rechtlich allen anderen in andere Sprachen übersetzten Versionen vor.

Innsbruck, 10. Juni 2022

Namens der konstituierenden Mitgliederversammlung:

Der Präsident:



Der Sekretär:

